

—
DONNERSTAG
30 MAI
2013

- 13:30 Ankommen und Anmeldung
- 14:30 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Bettina Dausien, Daniela Rothe,
Dorothee Schwendowius (Institut für
Bildungswissenschaft, Universität Wien)
- 15:15 **Teilhabe und Ausgrenzung als
biographische Erfahrung – Perspektiven
auf empirisches Material**
Bettina Dausien, Daniela Rothe,
Dorothee Schwendowius (Wien)
- 16:30 Pause
- 17:00 Plenarvortrag
**Das Wissen um die eigenen (Un-)
Möglichkeiten. Selbstthematization und
Subjektivierung in Bildungsprozessen**
Lisa Pfahl (Bremen) und Boris Traue (Berlin)
- 18:15 Abendbuffet
- 19:15 Kultureller Tagesausklang

—
FREITAG
31 MAI
2013

- 8:30 Morgenkaffee...
- 9:00 Plenarvortrag
**Biographie als Illusion? Wie der
Wandel der Ungleichheitsordnung
individuelle Lebensverlaufmuster und
Biographiekonstruktionen verändert**
Christoph Reinprecht (Wien)
- 10:15 Pause

- 10:30 Workshops (parallel)
**Prekäre Bildungsverläufe im
Kontext gesellschaftlicher
Differenzverhältnisse**
- Workshop 1
Karin Cudak (Siegen): Auf die
Perspektive kommt es an:
Mikronarrative als Zeichen lokaler
und globaler Aushandlungsprozesse
- Katrin Huxel (Münster): „Schule“ in den
biographischen Selbstpräsentationen
männlicher Jugendlicher mit
Migrationshintergrund
- Workshop 2
Tobias Buchner (Wien):
Behinderungserfahrungen
in der Sonderschule in
biographischer Perspektive

- 12:00 Plenum
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 **Posterpräsentationen**
- 15:00 Workshops (parallel)
**Bildungs- und Berufswege in
der Migrationsgesellschaft**
- Workshop 1
Brigitte Kukovetz (Graz): Bildungs-
und Berufswege von Fachkräften
mit Migrationsgeschichte in der
Erwachsenenbildung: Strategien
und biographische Entwürfe unter
erschwerenden Bedingungen?

Dorothee Schwendowius (Wien):
Erfolgreiche Karrieren oder prekäre
Zugehörigkeiten? Bildungsbiographische
Konstruktionen von Studierenden
mit Migrationsgeschichte in
pädagogischen Studiengängen

**Ressourcenorientierte Ansätze in der
Arbeit mit Bildungsbenachteiligten**

Workshop 2
Monika Kastner (Klagenfurt): Potenziale von
Kompetenzfeststellung und Zertifizierung:
Bildungsbenachteiligung kompensieren,
Bildungswege öffnen und Teilhabe fördern?

Gert Dressel (Wien):
Bildungs- und Lernerfahrungen von
benachteiligten Jugendlichen – Grenzen
des Erzählens in pädagogischen Settings

- 16:30 Zwischenbilanz
Plenum
- 17:00 Anschließend gemeinsame
Fahrt zum Yppenplatz
**Begehung des Stadtteilprojekts
Brunnenpassage im 16. Bezirk**
Ivana Pilic (Wien)
- 20:00 Gemeinsames Abendessen
am Brunnenmarkt

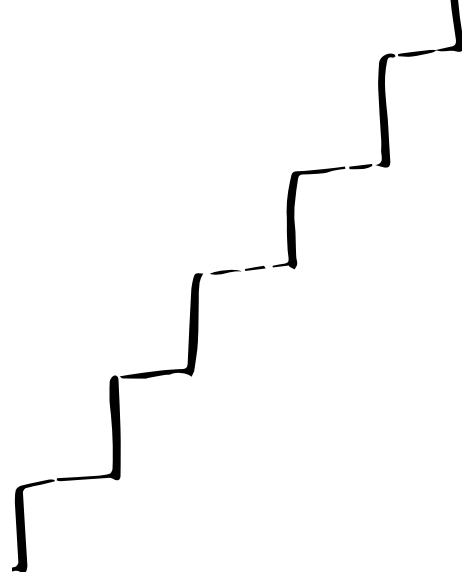
—
SAMSTAG
1 JUNI
2013

- 9:00 Morgenkaffee...
- 9:30 Plenarvortrag
**Übergänge im Wandel.
Ein historisch-vergleichender Blick auf
Übergangsförderungspolitik und -praxis**
Beatrix Niemeyer (Flensburg)
- 10:45 Pause
- 11:00 Workshops (parallel)
**Prekäre Übergänge in Bildungs-
und Berufsbiographien und ihre
sozialpädagogische Begleitung**
- Workshop 1
Eva Mey (Luzern): Übergänge zwischen
Eigengestaltung und Fremdbestimmung:
Ergebnisse einer biographischen
Längsschnittstudie bei Jugendlichen
mit Migrationshintergrund
- Angela Rein (Basel): Zur Konstruktion
von Differenzen und Normalitäten in
der Begleitung von Übergängen in
der Jugendhilfe aus biographischer
Perspektive
- Workshop 2
Birte Egloff (Frankfurt): Prekäre
Übergänge in Biographien funktionaler
AnalphabetInnen als pädagogische
Herausforderung
- 12:30 **Bildungswege zwischen Teilhabe
und Ausgrenzung – Ergebnisse,
Statements, Perspektiven**
- Verabschiedung und kleine Wegzehrung
- Ende gegen 14:00 Uhr

Seit einigen Jahren werden in den Sozial- und Bildungswissenschaften Prozesse sozialer Ausgrenzung und der Reproduktion gesellschaftlicher Ungleichheit wieder verstärkt thematisiert. Sie betreffen nicht nur die Makroebene der Gesellschaft, sondern wirken auch in den Alltag und die Biographien der Individuen hinein. Unsicherheiten und die Vervielfältigung von Optionen fordern zu neuen Bearbeitungsstrategien, Entscheidungen und Lernprozessen heraus, die vordergründig als individuelle Leistungsanforderung gedeutet und erlebt werden. Dennoch sind die so entstehenden biographischen Handlungen und Erfahrungen zugleich eingebunden in wirkmächtige gesellschaftliche Kontexte, die differenziert analysiert werden müssen.

Einer dieser Kontexte ist das Bildungssystem. Hier werden Lebenswege vorstrukturiert und begrenzt, etwa in den Übergängen zwischen Bildungsinstitutionen sowie durch curriculare „Fahrpläne“, Zertifikate und Berechtigungen. Zugleich werden Möglichkeitsräume eröffnet, durch Bildung soziale Grenzen zu verschieben und unter bestimmten Bedingungen auch zu überschreiten. Soziale Ungleichheitsstrukturen wirken dabei offen und verdeckt, und sie werden durch das Bildungssystem selbst auch reproduziert. Paradoxiertweise wird vom Bildungssystem zugleich erwartet, soziale Ungleichheiten zu bearbeiten und abzubauen.

Im Rahmen der Arbeitstagung werden diese widersprüchlichen Prozesse mit Blick auf die biographischen Subjekte thematisiert. Es wird gefragt, wie und in welchen Kontexten Bildung gesellschaftliche Teilhabe und Zugehörigkeit ermöglicht oder Ausgrenzungen und Marginalisierung (re-)produziert, Handlungspotenziale erweitert oder einschränkt. Dabei werden vor allem prekäre Bildungsbiographien in den Blick genommen, die nicht selten durch das Bildungssystem selbst erzeugt werden, sowie pädagogische Interventionsstrategien, die zur Reparatur nicht gelingender Bildungswege etabliert werden. Im Fokus steht die Frage, welche Rolle biographische Forschungen und biographieorientierte Praxiskonzepte in der Analyse und Begleitung solcher Bildungswege spielen.



BILDUNGSWEGE ZWISCHEN TEILHABE UND AUSGRENZUNG

BIOGRAPHISCHE ANSÄTZE IN
FORSCHUNG UND PRAXIS

—
30 MAI –
1 JUNI
2013

—
INSTITUT FÜR
BILDUNGSWISSENSCHAFT
SENSENGASSE 3A

PRAKTISCHE HINWEISE UND KONTAKT

Die Verpflegung während der Tagung mit Getränken und kleinen Imbissen sowie ein gemeinsames Abendessen sind frei. Wir bitten um Verständnis, dass weitere Kosten nicht übernommen werden können.

Bei Fragen zur Organisation wenden Sie sich bitte an:
beatrix.palka@univie.ac.at

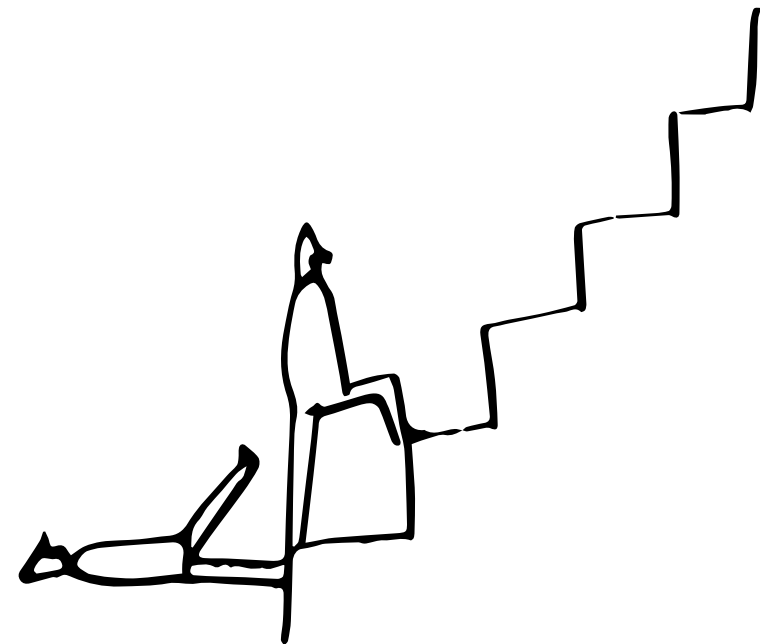
TAGUNGSTEAM

Univ.-Prof. Dr. Bettina Dausien, Dr. Daniela Rothe,
Dipl.-Päd. Dorothee Schwendowius
Arbeitsbereich Bildung und Beratung im Lebenslauf
Institut für Bildungswissenschaft
Sensengasse 3a, A-1090 Wien
Email: biographieforschung.biwi@univie.ac.at

In Kooperation mit dem Institut für Wissenschaft und Kunst



Fotos/Gestaltung: Michael Bigus
Basierend auf Fotografien der Originalzeichnungen von Dan Perjovschi
www.perjovschi.ro



—
[HTTPS://BILDUNGSWISSENSCHAFT.UNIVIE.AC.AT](https://bildungswissenschaft.univie.ac.at)